

کورنیله جوتہ تستروم

FACETTEN ISLAMISCHER WELTEN: GESCHLECHTERORDNUNGEN UND INTERKULTURELLER DIALOG

Internationale Konferenz
17.-19. Oktober 2002



Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt a. M.
Hauptgebäude „Aula“ (Mertonstraße, I. OG)

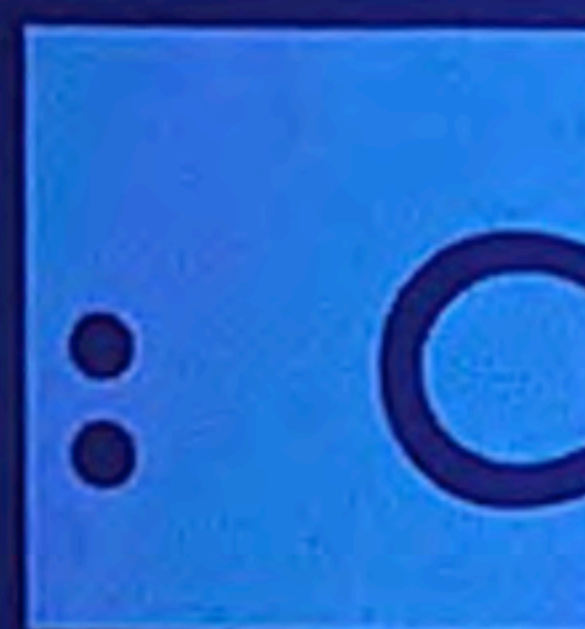
FACETTEN ISLAMISCHER WELTEN: GESCHLECHTERORDNUNGEN UND INTERKULTURELLER DIALOG

Religion hat heute als Grenze und Möglichkeit für den interkulturellen Dialog auf ganz neue Weise an Gewicht gewonnen. Die Grenze wird markiert, wenn *der* Islam als homogenes gesellschaftliches, politisches und kulturelles System erscheint – auch im Hinblick auf die Ordnung der Geschlechter – und *einem* westlichen Emanzipationsverständnis gegenübergestellt wird. Erst ein Verständnis von rechtsstaatlicher Säkularität, hervorgegangen aus der Religionsfreiheit als Menschenrecht, kann Möglichkeiten des Dialogs eröffnen. Ebenso unverzichtbar ist eine differenzierende Perspektive, die sich auf die Vielfalt des Islam, seine unterschiedlichen Strömungen und Vorstellungen von Geschlechterordnung richtet – dabei aber das Unerledigte und Uneingelöste westlicher Emanzipationsversprechen nicht verschweigt.

Mit der interdisziplinären und internationalen Konferenz *Facetten islamischer Welten* möchten wir in die oft pauschale und geschlechtsblinde Debatte um *den* Islam und islamistische Strömungen eingreifen, um neue Ansatzpunkte des interkulturellen, aber auch wissenschaftlichen Dialogs zu entwickeln. Aus unterschiedlichen Erfahrungskontexten und wissenschaftlichen Perspektiven werden islamische Lebensformen und heterogene Konzepte von 'islamischer Geschlechterordnung' vorgestellt und diskutiert.

Viele Schwierigkeiten der Verständigung beziehen sich auf jene Aspekte der Geschlechterordnungen in islamischen Ländern, die dort als Teil kultureller, islamischer Identität verstanden, aus westlicher Sicht jedoch als Verletzung von Menschen- und insbesondere Frauenrechten kritisiert werden. Ein Schwerpunkt der Tagung thematisiert die kontrovers diskutierten Zusammenhänge von Islam, Geschlechterordnungen und Menschenrechten mit der Zielsetzung, Brücken zwischen islamischen und westlichen Menschenrechtskonzepten zu finden.

Ein weiterer Schwerpunkt der Konferenz konzentriert sich auf die *Facetten islamischer Welten*, die durch Migrationsprozesse Teil der europäischen Realität geworden sind. Für die Bundesrepublik Deutschland werden Studien diskutiert, die danach fragen, in welcher Weise sich das Selbstverständnis islamischer Vereinigungen und junger MuslimInnen verändert und ausdifferenziert. Damit werden auch die Konstruktionen einer 'kulturellen Differenz' problematisiert.



Cornelia Goethe Centrum

für Frauenstudien und die Erforschung
der Geschlechterverhältnisse

In Kooperation mit der Hessischen
Landeszentrale für politische Bildung

ReferentInnen

- Lise Jamila Abid, Dr., Islamwissenschaftlerin und Publizistin, Wien
Susan Jafari (Amid), Literaturwissenschaftlerin, Berlin
Katajun Amirpur, Dr., Islamwissenschaftlerin, Publizistin, Köln/Berlin
Ursula August, Pfarrerin, Islambeauftragte Kirchenkreis Recklinghausen, Sprecherin der christlich-islamischen Arbeitsgemeinschaft Marl
Heiner Bielefeldt, Dr. PD, Rechts- und Religionsphilosoph am Institut für Interdisziplinäre Konflikt- und Gewaltforschung (IKG) der Universität Bielefeld
Gabriele Britz, Dr., Professorin für öffentliches Recht, Universität Giessen
Sabiha El-Zayat, Dr., Islamwissenschaftlerin und Ärztin, Zentrum für Islamische Frauenforschung (ZIF), Köln
Krisztina Kehl-Bodrogi, Dr., Ethnologin, Religionswissenschaftlerin, Berlin
Ruth Klein-Hessling, Ethnologin, Soziologin, Oberstufenkolleg Universität Bielefeld
Gritt Klinkhammer, Dr., Religionswissenschaftlerin, Max Weber Kolleg Universität Erfurt
Ann E. Mayer, PhD, Associate Professor of Legal Studies, Wharton School of the University of Pennsylvania, USA
Ziba Mir-Hosseini, PhD, Sozialanthropologin, freischaffende Forscherin, Beraterin und Regisseurin. Research Associate at the Centre for Near and Middle Eastern Studies, University of London
Sigrid Nökel, Dr., Soziologin, Sozialanthropologin, Geretsried
Barbara Pusch, Dr., Soziologin, Orient-Institut der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft, Istanbul
Nausikaa Schirilla, Dr., Erziehungswissenschaftlerin, Frankfurt
Ursula Spuler-Stegemann, Dr., Professorin für Islamwissenschaften am Fachbereich Theologie der Universität Marburg
Wiebke Walther, Dr., Professorin für Islamwissenschaften am Orientalischen Seminar der Universität Tübingen

Vorbereitung und Koordination

Prof. Dr. Ute Gerhard, Dr. Mechthild Rumpf, Prof. Dr. Marianne Braig,
Dr. Maryam Moayedpour (Projekt: Islam und Geschlechterverhältnisse)
In Kooperation mit Mechthild M. Jansen, Hessische Landeszentrale für politische Bildung

**Mit freundlicher Unterstützung durch den
Förderkreis des Cornelia Goethe Centrums**

كورنياله جوتة تسنتروم

FACETTEN ISLAMISCHER WELTEN: GESCHLECHTERORDNUNGEN UND INTERKULTURELLER DIALOG

17.-19. Oktober 2002

Donnerstag, 17. 10. 2002

18.00 **Begrüßung und Eröffnung**

Prof. Dr. Ute Gerhard (Direktorin des Cornelia Goethe Centrums, Universität Frankfurt/M.)

Prof. Dr. Brita Rang (Vizepräsidentin der Johann Wolfgang Goethe-Universität)

Mechtild M. Jansen (Hessische Landeszentrale für politische Bildung)

18.15 - 20.00 **Islam und Geschlechterordnungen – Konturen einer Debatte**

Moderation: **Mechtild M. Jansen** (Wiesbaden)

Wiebke Walther (Tübingen): Innerislamische Debatten zur Geschlechterordnung gestern und heute – Ein Überblick

Susan Jafari (Amid) (Berlin): Islam der Frauen? – Chancen und Grenzen einer emanzipatorischen Interpretation

Freitag, 18. 10. 2002

9.30 - 12.30 **Selbstkonzepte und Selbstbehauptung junger Musliminnen – Fallstudien**

Einführung und Moderation: **Mechthild Rumpf** (Hannover)

Barbara Pusch (Istanbul): Zur Lebenswelt der neuen muslimischen Frau in der Türkei

Gritt Klinkhammer (Erfurt): Moderne Formen islamischer Lebensführung

Sigrid Nökel (Geretsried): Die Töchter der Gastarbeiter und der Islam

Ruth Klein-Hessling (Bielefeld): Soziale Praktiken im Diskurs über islamische Identität am Beispiel Nordsudan

14.00 - 15.15 **Islam und Geschlechterordnungen. Perspektiven islamischer Frauenbewegungen**

Ziba Mir-Hosseini (London): Islam and Gender Order. Perspectives of Islamic Women's Movements

Moderation: **Maryam Moayedpour** (Frankfurt/M.)

15.30 - 18.15 **Geschlechterordnungen im Selbstverständnis islamischer Vereinigungen und Bewegungen (Roundtable)**

Moderation: **Marianne Braig** (Berlin)

Ursula Spuler-Stegemann (Marburg): Muslime in Deutschland – Geschlechterordnungen und Geschlechterstreit (einführender Vortrag)

Sabiha El-Zayat (Köln): Wi(e)der das Klischee – Geschlechterkonzeption im Kontext des Koran

Krisztina Kehl-Bodrogi (Berlin): „Auch die Löwin ist ein Löwe“ – Geschlechterordnung im Diskurs der alevitischen Erneuerungsbewegung

Nausikaa Schirilla (Frankfurt/M.): Facetten der Anerkennung von realen und fiktiven kulturellen Differenzen

Ursula August (Marl): Frau-Sein – Geschlechtererfahrungen. Christinnen und Musliminnen im Gespräch und in der Nachbarschaft. Ein Praxisbericht

Gabriele Britz (Gießen): Das verfassungsrechtliche Dilemma „doppelter Fremdheit“: Islamische Bekleidungs Vorschriften für Frauen und Grundgesetz

20.00 **„Verschleierte Hoffnungen“**

Die Kinothek *Asta Nielsen e.V.* präsentiert mit einer Einführung der Regisseurin **Ziba Mir-Hosseini** einen der Filme *Divorce Iranian Style* (UK 1998) oder *Runaway* (UK 2001) von **Kim Longinotti / Ziba Mir-Hosseini**.

Vorbereitung und Organisation: **Karola Gramann** und **Heide Schlüpmann**, Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaften, J.W.G.-Universität Frankfurt/M.
Ort: Campus Westend, IG-Farben-Haus, Raum 7.312.
Unkostenbeitrag 5 •

Samstag, 19. 10. 2002

9.30 **Menschenrechte und Geschlecht**

10.30 **Ann E. Mayer** (Philadelphia): Islam, Human Rights and Gender: Traditions and Politics

Heiner Bielefeldt (Bielefeld): Zwischen Scharia und Menschenrechten: Facetten der islamischen Menschenrechtsdiskussion in Europa

11.00 **Islamische Menschenrechtsbegründungen in der Diskussion (Roundtable)**

13.00 Einführung und Moderation: **Ute Gerhard** (Frankfurt/M.)

Ann E. Mayer (Philadelphia): Islam, Human Rights and Gender

Lise Jamila Abid (Wien): Gender und Menschenrechte im Islam

Katajun Amirpur (Köln): Menschenrechte als quasi-religiöse Werte

Heiner Bielefeldt (Bielefeld): Islamische Menschenrechtsdiskussion in Europa

Anmeldung / Kontakt

Die Konferenz ist öffentlich und kostenfrei. Anmeldung ist erforderlich. Ein Unkostenbeitrag wird nur für die Filmvorführung erhoben. Freistellung nach der Hessischen Urlaubsverordnung, Sonderurlaub für BundesbeamtenInnen, RichterInnen, LehrerInnenfortbildung.

Cornelia Goethe Centrum
Johann Wolfgang Goethe-Universität
Robert-Mayer-Straße 5, Fach 107
60054 Frankfurt am Main
Tel.: 069 / 798-23625
Fax: 069 / 798-22383
email: CGCentrum@soz.uni-frankfurt.de
Homepage: www.uni-frankfurt.de/cgc